



GEMARKUNG : GANDERKESEE
GEMEINDE : GANDERKESEE
FLUR : 17
MAßSTAB : 1:15000

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- I ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE, HÖCHSTGRENZE
- 0.4 GRUNDFLÄCHENZAHLE
- 15 GESCHOSSFLÄCHENZAHLE

BAUWEISE, BAUGRENZE

- NUR EINZELHAUS ZULÄSSIG MIT NICHT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN
- BAUGRENZE

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER ERSTEN ÄNDERUNG
- o o o o o PFLANZGEBOT FÜR BAUME UND STRÄUCHER AUF PRIVATGRUNDSTÜCKEN (§9 (1) NR.25A BBAUG)

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

ENTGEGENSTEHENDE ODER GLEICHLAUTENDE FRÜHER BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLÄNE INNERHALB DES GELTUNGSBEREICHES TRETEN MIT DER BEKANNTMACHUNG DIESES PLANES GEMÄSS § 12 BUNDESBAUGESETZ AUSSER KRAFT.

IM ALLGEMEINEN WOHNGEBIET SIND BETRIEBE DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, SONSTIGE NICHT STORENDE GEWERBEBETRIEBE, ANLAGEN FÜR VERWALTUNGEN SOWIE FÜR SPORTLICHE ZWECKE, GARTENBAUBETRIEBE UND TANKSTELLEN NICHT ZULÄSSIG.

NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAUNVO SOWIE GARAGEN SIND AUCH AUSSERHALB DER OBERGRÄBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN ZULÄSSIG, JEDOCH NICHT ZWISCHEN DER STRASSENSEITIGEN BAUGRENZE UND DER STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE

DIE GRUNDSTÜCKSGRÖßE JE WOHNGEBAUDE MUSS MINDESTENS 500 M² BETRAGEN.

DIE DÄCHER DER WOHNHÄUSER SIND MIT 30° BIS 50° NEIGUNG AUSZUBILDEN. DIES GILT NICHT FÜR DIE GIEBELSEITEN BEI WALDDÄCHERN.

ALS EINFRIEDUNGEN SIND NUR HECKEN AUS STANDORTGERECHTEN GEHÖLZEN ZULÄSSIG.

BEI DEN FESTGESETZTEN BAUM- UND STRAUCHPFLANZUNGEN SIND NUR HEIMISCHE, STANDORTGERECHTE GEHÖLZE ZU VERWENDEN.

ORIGINAL

1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 101

FÜR EIN GEBIET ZWISCHEN BUNDESSTRASSE 75 UND THEODOR-STURM-WEI, GEMEINDE GANDERKESEE

AUF GRUND DES § 1 ABS. 3 UND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) I.D.F. VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, BER. S. 3617), ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONEN IM STÄDTENBAURECHT VOM 6.7.1979 (BGBl. I S. 949), UND DES § 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) I.D.F. VOM 10.10.1977 (NDS. GVBL. S. 457), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 10.10.1980 (NDS. GVBL. S. 385) HAT DER RAT DER GEMEINDE GANDERKESEE DIESE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 101 UND DEN NEBENSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN:

Ganderkesee, DEN 6. Oktober 1982

RATSVORSITZENDER
GEMEINDEDIKTOR

DER RAT DER GEMEINDE HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.10.80 DIE 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.
DER AUFSTELLUNGSBESCHLUß IST GEMÄSS § 2 ABS. 1 BBAUG AM 16.1.1981 ORTSÖBLICH BEKANNTMACHT.

VERVIELFÄLTIGUNGSVERMERKE
ARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENWERK, FLUR 17, MAßSTAB 1:1000
PLAUBNISVERMERK: VERVIELFÄLTIGUNGSERLAUBNIS FÜR GEMEINDE GANDERKESEE
ERTEILT DURCH DAS KATASTERAMT DELMENHORST AM 18.1.1981
AZ.: -23050-

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STÄDTBAULICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 19.07.1982).

SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI.

DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

Delmenhorst, DEN 22.10.1982
KATASTERAMT Delmenhorst
UNTERSCHRIFT Vermessungsdirektor

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON COLLAGE NORD, PLANPROGRAMM FÜR STADT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG, HAMBURGER STRASSE 94, 2800 BREMEN 1.
BREMEN, DEN 10.5.82

DER RAT DER GEMEINDE HAT IN SEINER SITZUNG AM 23.6.82... DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 2 A ABS. 6 BBAUG BESCHLOSSEN.

ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 25.1.82 ÖRTSÖBLICH BEKANNTMACHT.
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 5.7.82 BIS 5.8.82 GEMÄSS § 2 A ABS. 6 BBAUG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
DEN 6. Oktober 1982
GEMEINDEDIKTOR

DER RAT DER GEMEINDE HAT IN SEINER SITZUNG AM ... DEM GEÄNDERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEMÄSS § 2 A ABS. 7 BBAUG BESCHLOSSEN.
DEN BETEILIGTEN IM SINNE § 2 A ABS. 7 BBAUG WURDE VOM ... GEMEINHEIT ZUR STELLUNGNAHME BIS ... GEGEBEN.
DEN ...
GEMEINDEDIKTOR

DER RAT DER GEMEINDE HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDEKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 2 A ABS. 6 BBAUG IN SEINER SITZUNG AM 29.9.1982 ALS SATZUNG (§ 10 BBAUG) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

Ganderkesee, DEN 6. Oktober 1982
GEMEINDEDIKTOR

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE DURCH DIE GENEHMIGUNGSBEHÖRDE Landkreis Oldenburg (AZ.: 61-21/1) NACH AUFLAGEN MIT MASSGABEN - GEMÄSS § 11 IN VERBINDUNG MIT § 6 ABS. 4 BBAUG GENEHMIGT/TEILWEISE GENEHMIGT.
DIE GENEHMIGTEN TEILE SIND AUF ANTRAG DER GEMEINDE VOM ... GENEHMIGT/GENOMMEN.
Oldenburg, DEN 1.12.82
Landkreis Oldenburg
Unterschrift

DER RAT DER GEMEINDE HAT DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFUGUNG VOM ... (AZ.: ...) ANGEFÜHRTEN AUFLAGEN/MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM ... BEIGETRETEN.
DER BEBAUUNGSPLAN MIT ZULÖR WENIGER AUFLAGEN/MASSGABEN VOM ... BIS ... ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM ... ÖRTSÖBLICH BEKANNTMACHT.
DEN ...
GEMEINDEDIKTOR

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 12 BBAUG AM 14. Jan. 1983 IM AMTSBLATT FÜR DIE BEZIRKSVERWALTUNG WESER-EMS BEKANNTMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 15. Jan. 1983 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

Ganderkesee, DEN 24. Jan. 1983
GEMEINDEDIKTOR

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.

Ganderkesee, DEN 22. August 1984
GEMEINDEDIKTOR